

Stipendien der Anna Polke-Stiftung 2026

Ausschreibung

Die Anna Polke-Stiftung schreibt zwei Stipendien mit einer Fördersumme von jeweils 5.000 € aus. Gefördert werden Forschungsprojekte von Wissenschaftler*innen der Kunstgeschichte oder benachbarter Disziplinen, die Aspekte von Sigmar Polkes Schaffen aus aktuell relevanten Fragestellungen heraus neu betrachten. Willkommen sind Projektvorschläge, die das Werk Polkes konkret adressieren oder es als eine von mehreren künstlerischen Positionen einbeziehen. Wir laden ausdrücklich Nachwuchs-Wissenschaftler*innen (Studierende, Absolvent*innen) ein, sich zu bewerben.

Schwerpunkt: Sigmar Polke. Athanor NOW

In diesem Jahr laden wir darüber hinaus besonders dazu ein, sich mit Forschungsvorhaben zu bewerben, die thematisch an das von der Anna Polke-Stiftung initiierte Projekt *Sigmar Polke. Athanor NOW* (2026) anknüpfen. Ausgangspunkt ist Sigmar Polkes vielbeachtete *Athanor*-Installation im Deutschen Pavillon der XLII. Biennale di Venezia 1986. Vierzig Jahre später werden ausgehend von aktuellen Diskursen neue Perspektiven auf Polkes Werk entwickelt. Das Projekt ist dezentral und interdisziplinär angelegt und wird mit Kooperationspartner*innen aus Wissenschaft und Praxis umgesetzt. Hier finden Sie die [Projektwebsite](#).

Sigmar Polke. Athanor NOW greift zentrale Aspekte der historischen Werkkonstellation auf, verknüpft sie mit gegenwärtigen Fragestellungen und zielt darauf ab, Polkes Biennale-Beitrag als besonderes Werkensemble zu reflektieren sowie dessen transformatives, materialästhetisches, ökologisches und politisches Potenzial von Materialien, Medien und Kontexten zu untersuchen. Bewerbungen mit Forschungsvorhaben, die von im Zusammenhang mit *Athanor* aufgeworfenen Fragen ausgehen und diese aus heutiger Perspektive weiterdenken, sind daher ausdrücklich willkommen.

Wir rufen zudem explizit dazu auf, sich folgendem Forschungsdesiderat zu widmen:

Der Konzeption und Einrichtung von Polkes Werkensemble im Deutschen Pavillon ging eine Exploration des leeren Raumes mit der Kamera voraus. Mehrfachbelichtungen, Überlagerungen des einfallenden Lichts, der Architektur des Pavillons und ihrer Details sowie Spuren der experimentellen Prozesse im Entwicklerbad zeugen in den hierbei entstandenen Fotografien von einer unter Polkes forschendem Blick vollzogenen Verwandlung des Raumes in malerische Substanz. Zugleich handelt es sich um eigenständige, unikale Werke, die im Kontext von Polkes fotografischem Schaffen sowie seines unkonventionellen Umgangs mit chemischen Prozessen und Verfahren der Bildproduktion im Medium Fotografie zu betrachten sind.

Von den Biennale-Fotografien Sigmar Polkes – von denen zunächst einige im die venezianische Ausstellung begleitenden Katalog bzw. Künstlerbuch publiziert wurden und anschließend vierzig unikale Fotografien als Jahresgabe über den Museumsverein des Museum Abteiberg Mönchengladbach vertrieben wurden – fehlt bislang eine umfassende Dokumentation. Vorschläge, die sich einer Bestandaufnahme dieser Fotografien sowie einer Kontextualisierung und Reflexion ausgewählter Aspekte widmen wollen, sind daher besonders erwünscht.

Die Stipendien

Die Fördersumme in Höhe von je 5.000 € kann – je nach Projektvorschlag, Qualifikation und Lebenssituation der Antragsteller*innen – flexibel eingeteilt werden. Die Antragsteller*innen sind gebeten, ergänzend zu ihrem Arbeitsplan Angaben zur vorgesehenen Mittelverwendung (ggf. in Form eines Kostenplans) einzureichen. Bewilligte Mittel müssen noch 2026 abgerufen werden. Die Auswahl der geförderten Projekte trifft eine Fachkommission.

Die Ergebnisse aus dem geförderten Forschungsvorhaben sollen durch die Stipendiat*innen im Rahmen einer öffentlichen Präsentation – als Vortrag, Gespräch oder in vergleichbarem Format – vorgestellt werden. Die Anna Polke-Stiftung ist zudem daran interessiert, die Forschungsergebnisse ausgewählter Projekte zu publizieren. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht jedoch nicht.

Weitere Informationen zur Anna Polke-Stiftung und den bislang geförderten Forschungsprojekten finden Sie [hier](#).

Antrag

Die Antragsfrist endet am 1.5.2026.

Zur Antragstellung reichen Bewerber*innen die folgenden Unterlagen in deutscher oder englischer Sprache ein:

- CV
- Ausgefülltes Formular ([Download PDF](#))
- Projektskizze (ca. 1.000–2.000 Wörter)
- Arbeitsplan, ggf. Kostenplan

Bewerbungen senden Sie bitte digital im PDF-Format an: stang@anna-polke-stiftung.com. Für Fragen steht Ihnen Sophia Stang (+49 221 29438 633) gerne zur Verfügung.